

Hardcard/Platzregeln BWGV-Turniere 2026



In allen BWGV-Verbandsturnieren gelten die hier **auszugsweise** aufgeführten Platzregeln und Hinweise:

Sofern die Golfregeln keine anderen Strafen vorsehen, gilt: Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Grundstrafe

1. Aus (Regel 18.2)

wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien kennzeichnen, haben diese Vorrang.

2. Penalty Area (PA) grenzt an Ausgrenze (MPR B-2.2)

Grenzt eine PA an eine Ausgrenze so erstreckt sich die Grenze der PA bis hin zur Ausgrenze und fällt mit dieser zusammen.

Wenn der Ball eines Spielers zuletzt die Grenze einer roten PA kreuzt, die mit einer Ausgrenze zusammenfällt, darf der Spieler als zusätzliche Erleichterungsmöglichkeit mit einem Strafschlag auf der anderen Seite der PA droppen.

3. Spielverbotszonen (SVZ) (Regel 2.4)

sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Ist das Betreten einer Spielverbotszone verboten, kann das Betreten der Spielverbotszone als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

Liegt der Ball außerhalb einer SVZ im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine SPZ beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Schwungs oder beabsichtigten Stands, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren. Ist das Betreten einer SVZ verboten, kann das Betreten der SVZ als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (einschließlich unbeweglicher Hemmnisse) (Regel 16.1)

- Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- Frisch verlegte Soden
- Mit Kies verfüllte Drainagegräben
- Unbewegliche Hemmnisse sind u. a. mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen.
- Wege die mit Holzchips, Rindenmulch oder ähnlichem gebaut wurden.
- Keine Behinderung durch Tierloch, wenn nur der Stand des Spielers behindert ist.
- Unbewegliche Hemmnisse nahe am Grün (z.B. Sprinkler), MPR F-5.2. ist in Kraft.

5. Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung innerhalb der Platzgrenzen getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball strafflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (s. Regel 14.6).

6. Fahren/Mitfahren in Golfwagen oder ähnlichen Fahrzeugen

Spieler oder Caddies dürfen während der festgesetzten Runde keinerlei Beförderungsmittel nutzen, außer das kurzfristige Fahren/Mitfahren wird von der Spielleitung/den Referees ausdrücklich gestattet. Gleiches gilt in Mannschaftsturnieren während des Spiels seiner Mannschaft für den Mannschaftskapitän. (Ausnahme s. BWGV-Turnierbedingungen, Platzregeln, Punkt 6 5.)

Ein Spieler, der nach „Schlag und Distanzverlust“ einen Ball von der zuletzt gespielten Stelle spielen will, gespielt hat oder spielen muss, darf jederzeit motorisierten Transport in Anspruch nehmen. (gefahren werden)

7. Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Regel 5.2a (Lochspiel) und 5.2b (Zählspiel) wird wie folgt abgeändert:

Ein Spieler darf an Turniertagen nicht vor oder zwischen der Runde auf dem Turnierplatz üben.

Strafe für den 1. Verstoß: Grundstrafe.

Strafe für den 2. Verstoß: Disqualifikation.

Regel 5.5.b wird wie folgt abgeändert: Zwischen dem Spiel von zwei Löchern darf ein Spieler keinen Übungsschlag auf oder nahe oder dem Grün des zuletzt beendeten Lochs ausführen, nicht die Oberfläche des Grüns durch Reiben am Grün oder Rollen eines Balls prüfen, keinen Übungsschlag auf oder nahe eines Übungsgrüns ausführen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe.

8. Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung:

Sofortige Unterbrechung: Ein langer Ton einer Sirene.

Normale Unterbrechung: Drei aufeinanderfolgende Töne einer Sirene.

Wiederaufnahme des Spiels: Zwei kurze Töne einer Sirene.

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

9. Spielgeschwindigkeit (vgl. Regel 5.6, MPR K-2):

Die zulässige Höchstzeit zur Beendigung von 18 Löchern für ein Turnier ergibt sich aus den auf der Scorekarte ausgewiesenen Zeiten. Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) und die Platzregel B 12 aus den BWGV-Turnierbedingungen zu kennen.

Strafe für den 1. Bad Time: Verwarnung

Strafe für den 2. Bad Time: Ein Strafschlag

Strafe für den 3. Bad Time: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß.

Strafe für den 4. Verstoß: Disqualifikation.

Ready Golf:

Spielen Sie im Zählspiel auf sichere und verantwortungsbewusste Weise „Ready Golf“.

Beispiel für „Position verloren“

Alle Spieler der Gruppe vor ihnen haben ihre Schläge vom Abschlag des nächsten Lochs gemacht, bevor die Gruppe den Abschlag eines Par 3 erreicht hat, oder ein Par 4- oder Par 5-Loch ist frei, bevor alle Spieler dieser Gruppe ihre Schläge vom Abschlag gemacht haben.

Überschreitung der Höchstzeit für einen Schlag

Wird ein Spieler von einem Referee dabei beobachtet, wie er mehr als 90 Sekunden für einen Schlag benötigt, wird er auf die Überschreitung der Höchstzeit für einen Schlag hingewiesen und offizielle ermahnt, das Spiel zu beschleunigen. Der Spieler wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Spielleitung jederzeit mit der individuellen Zeitmessung beginnen kann, auch wenn die Gruppe nicht außerhalb ihrer Position ist.

10. Änderung der Strafe für fehlende Bestätigung von Spieler und Zähler (MPR L-1)

Gibt ein Spieler eine Scorekarte zurück, ohne dass die Lochergebnisse entweder durch den Spieler, den Zähler oder beide bestätigt wurden, zieht sich der Spieler die Grundstrafe zu.

Hinweis:

Rückgabe der Scorekarte in der Scoring-Area:

Die Scorekarte gilt als eingereicht, wenn der Spieler die Scoring-Area verlassen hat. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Es gelten die BWGV-Verhaltensvorschriften gemäß Regel 1.2, die in der vollständigen Ausgabe der Platzregeln (BWGV-Turnierbedingungen, Punkt 13) eingesehen werden können.

Sonderregelung bei Jugendturnieren:

Entfernungsmessgeräte und Elektrorollen sind auch bei allen BWGV-Jugendturnieren erlaubt.

Ergänzend zu Regel 3.3b (1) gilt für Jugendturniere im BWGV, dass der Zähler nach jedem Loch die Anzahl der Schläge (ausgeführte Schläge zuzüglich Strafschläge) mit dem Spieler abklären und auf der Scorekarte eintragen **MUSS**. Die Eintragungen müssen mit einem nicht radierbaren Stift vorgenommen werden.

Strafe für den 1. Verstoß: 2 Strafschläge

Strafe für den 2. Verstoß: Disqualifikation

Ergänzend zu Regel 3.3b (1) und (2) wird für Jugendturniere im BWGV festgelegt, dass die Ergebnisse auf der Scorekarte vom Zähler und Spieler in der Scoring-Area zu bestätigen sind.

Strafe für Verstoß desjenigen, der die Bestätigung außerhalb der Scoring-Area vornimmt:

Strafe für Verstoß: 2 Strafschläge

Bei allen BWGV-Jugendturnieren (bis AK 18) ist absolutes Rauch- und Alkoholverbot während der gesamten Veranstaltung.

Strafe für Verstoß: Disqualifikation